

Stefan Leuthold
GLP
Spannerstr. 30
8500 Frauenfeld

Marcel Preiss
GLP
Neuhausweg 1a
8570 Weinfelden

EINGANG GR			
18.12.2024			
GRG Nr.	24	EA 37	94

Einfache Anfrage **„Thurgauer Klima- und Energieziele: Echte Ambition oder Makulatur?“**

Der Leistungsauftrag des Amtes für Energie wird in der Botschaft zum Budget 2025 wie folgt formuliert:

«Der Regierungsrat setzt sich zum Ziel, eine wirtschaftliche, ökologisch nachhaltige und sichere Energieversorgung zu gewährleisten und einen substanziellen Beitrag zur Reduktion des CO₂-Ausstosses und damit zum Klimaschutz zu leisten. Zudem soll der Eigenversorgungsgrad des Kantons erhöht werden. Eine von Importen unabhängige Energieversorgung erhöht die Versorgungssicherheit und trägt zu stabileren Energiepreisen bei. Dazu sind im Gebäudebereich, bei Prozessen und in der Mobilität die Energieeffizienz zu steigern und vermehrt erneuerbare Energien einzusetzen und zu produzieren. Dieser strategische Ansatz deckt sich mit den Klimazielen und der Energiestrategie 2050 des Bundes. Insbesondere soll der Ersatz der sukzessiv wegfallenden Kernenergie durch einheimische Produktion aus erneuerbaren Quellen sichergestellt und fossile Energieträger durch erneuerbare ersetzt werden. Diese Ziele sind durch Information, Beratung, Weiterbildung, gesetzliche Verpflichtungen und finanzielle Anreize zu erreichen.»

In diesem Zusammenhang ergeben sich die folgenden Fragen:

- 1) Sieht sich der Regierungsrat mit den aktuell laufenden Massnahmen auf Kurs, um seine Klimaziele mittel- und langfristig zu erreichen?
- 2) Erachtet der Regierungsrat das Erreichen der Ziele gemäss «Energiekonzept Kanton Thurgau 2020 bis 2030» aus heutiger Sicht als realistisch?
- 3) Kann der Kanton Thurgau mit dem aktuellen Absenkpfad bei fossiler Energie die Ziele der Energiestrategie 2050 des Bundes erfüllen?
- 4) Weshalb reduziert der Regierungsrat seit 2021 jährlich die Anzahl Informations-Anlässe «Gebäude erneuern - Energiekosten halbieren», obschon diese Anlässe stets gut besucht sind, den Bauherrschaften wichtige Entscheidungsgrundlagen bieten, nachweislich grosse Investitionsvolumen für die regionale Wirtschaft auslösen und zu einer nachhaltigen Reduktion des CO₂-Ausstosses beitragen?
- 5) Für 2025 sind nur noch zwei dieser Info-Anlässe geplant. Welche Ressourcen bräuchte das Amt für Energie, um die Anzahl Anlässe wieder auf den Stand von 2021 zu bringen (11 Anlässe, 850 Teilnehmende)?

Wir danken dem Regierungsrat für die Beantwortung unserer Fragen.

Weinfelden, 18.12.2024



Stefan Leuthold



Marcel Preiss